

Wer war's?

Die Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil lädt alle Musikfreunde zur Unterhaltung am 10. Januar 2015 in die Mehrzweckhalle Breite in Oberuzwil ein.

«Wer war's?» heisst das diesjährige Motto des Jahreskonzerts der Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil. Unter der bewährten Leitung von Dominik Eugster werden ausschliesslich Musikstücke einstudiert, die in irgendeiner Form mit Kriminalfällen zu tun haben. Passend zum 1150-jährigen Bestehen des Dorfes Bichwil wird neben den musikalischen Darbietungen auch eine Kriminalgeschichte aufgeführt, deren Hauptschauplatz das Dorf Bichwil ist. Es sind gar Personen aus dem Verein involviert.

Damit für jedermann ein guter Platz frei ist, werden wieder zwei Vorstellungen aufgeführt. Die Nachmittagsvorstellung beginnt um 14.00 und die Abendvorstellung um 20.00 Uhr. Für all diejenigen, die das Auto lieber in der Garage stehen lassen, steht ein Gratis-Taxidienst zur Verfügung. Die Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil freut sich über einen grossen Besucheraufmarsch und auf eine gemütliche Unterhaltung.



Fund einer historischen Karte von Bichwil

Bei Restaurationsarbeiten infolge eines Wasserschadens in der Stiftsbibliothek St.Gallen wurde ein bedeutender Fund gemacht. Wie der Historiker Fritz Staubblatt bekanntgab, wurde eine alte Karte vom Geheimgang der Burg Eppenbergr aus dem Jahre 1403 entdeckt. Der Fund gelte aus wissenschaftlicher Sicht als äusserst bedeutsam und in der Form sehr selten. Damit scheint sich der alte Bichwiler Mythos eines Geheimganges von der früheren Burg Eppenbergr hinunter bis zum Haus «Festung» zu bewahrheiten. Weitere Informationen zum interessanten Fund möchte der Historiker Fritz Staubblatt an der Musikunterhaltung der Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil vom 10. Januar 2015 bekannt geben.

Solarenergie vom Trutenstall

In diesen Tagen kann die Solargenossenschaft Bichwil ihre zweite Photovoltaikanlage in Betrieb nehmen. Mit einer maximalen Leistung von 62 kW wird die Anlage praktisch gleich gross sein wie die bereits seit Herbst 2012 in Betrieb stehende Anlage beim Werkhof Oberuzwil.



Die neue Anlage der Solargenossenschaft befindet sich auf dem Dach des Trutenstalls der Familie Lämmli in Heiligenschwil, Niederglatt. Momentan ist das südwestliche Dach mit PV-Modulen eingekleidet. In einem zweiten Schritt ist geplant, auch das nordöstliche Dach zur Stromproduktion zu nutzen. Die gesamte Anlage hätte dann eine Leistung von 130 kWp und würde somit Strom für rund 30 Durchschnittshaushalte liefern.

Gemeinde beteiligt sich

Erfreulicherweise hat sich – wie bei der Anlage auf dem Werkhof – die Gemeinde Oberuzwil wiederum als Genossenschaftlerin an der neuen Anlage beteiligt. Sie leistet damit einen konkreten Beitrag zum Ausbau von erneuerbaren Energien. Gleichzeitig besteht natürlich auch die Hoffnung, dass sich weitere Einwohnerinnen und Einwohner sowie Institutionen für erneuerbaren Strom aus der Region engagieren werden.

Strom für Wasseraufbereitung

Beide Anlagen sind für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) angemeldet. Da für grössere Anlagen immer noch eine längere Warteliste bis zur Aufnahme besteht, freut es die Genossenschaftler umso mehr, dass der Solarstrom der Anlage beim Werkhof für das Jahr 2014 an die Wasserkorporation Oberuzwil verkauft werden konnte. Das Wasser für die Bewohner von Oberuzwil wurde somit im Jahr 2014 zu rund einem Viertel mit Strom von der Sonne befördert und aufbereitet.

Neue Mitglieder willkommen

Auf Anfang April folgt die nächste Absenkung der KEV-Tarife. Der Vorstand der Solargenossenschaft hat sich zum Ziel gesetzt, bis Ende März auch die zweite Dachhälfte des Stalls in Heiligenschwil zur Stromeinspeisung ans Netz angeschlossen zu haben – vorausgesetzt die Finanzierung ist sichergestellt. Die Genossenschaft freut sich deshalb sehr über neue Mitglieder. Nähere Infos sind unter info@sgbichwil.ch oder auf www.sgbichwil.ch erhältlich.